

Fahrradmitnahme in Nahverkehrszügen: Probleme und Lösungen am Beispiel des Ruhrtal-Radwegs

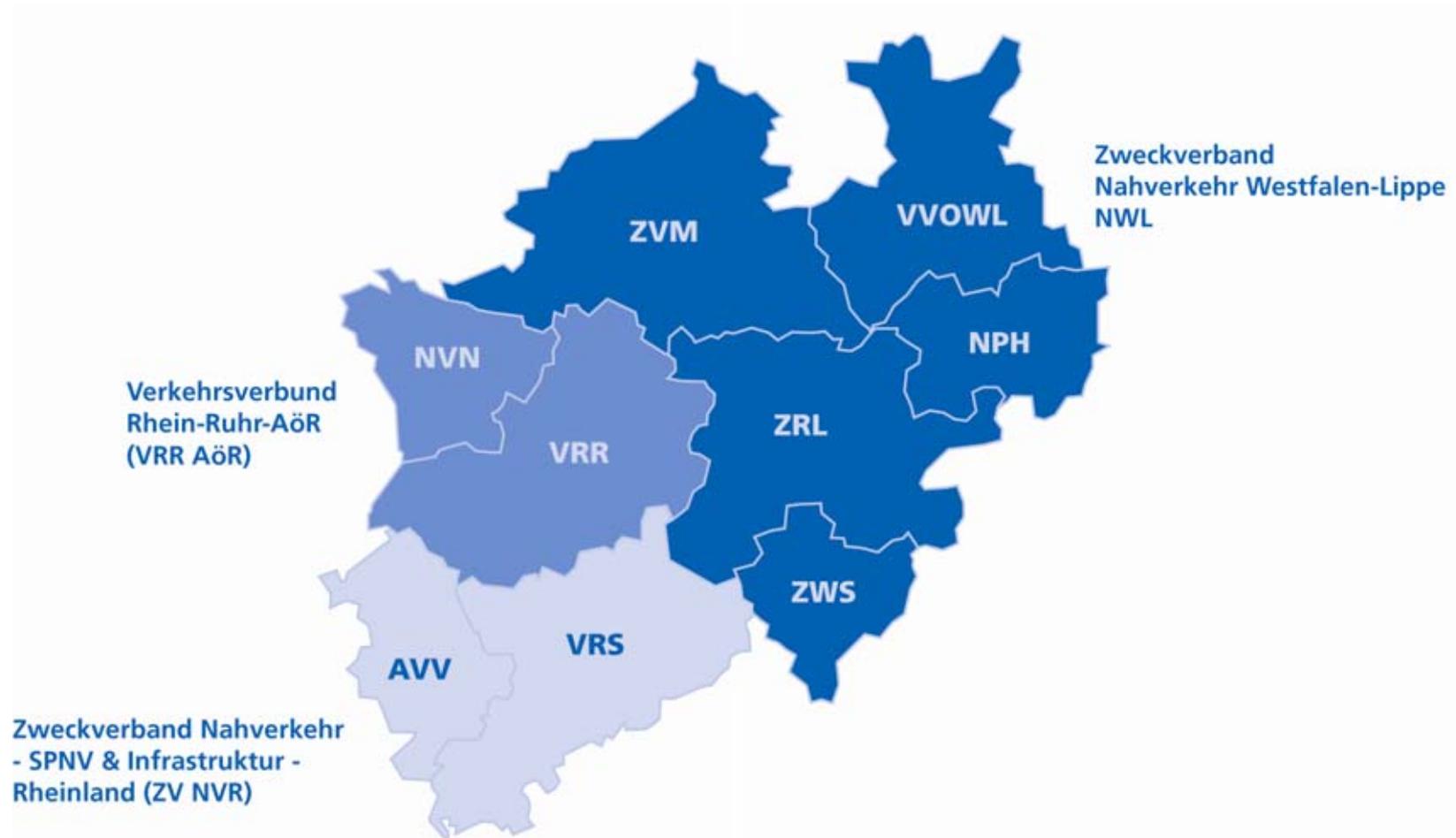
Nationaler Radverkehrskongress 2009 in Berlin

Forum F 2b „Neue Marktpotentiale –
Kooperation von Touristikern, ÖPNV und Fahrrad“

8. Mai 2009



NRW Verkehrsräume nach dem 01.01.2008



Freizeitrelevante Regionen in Westfalen und Erschließung durch die Schiene



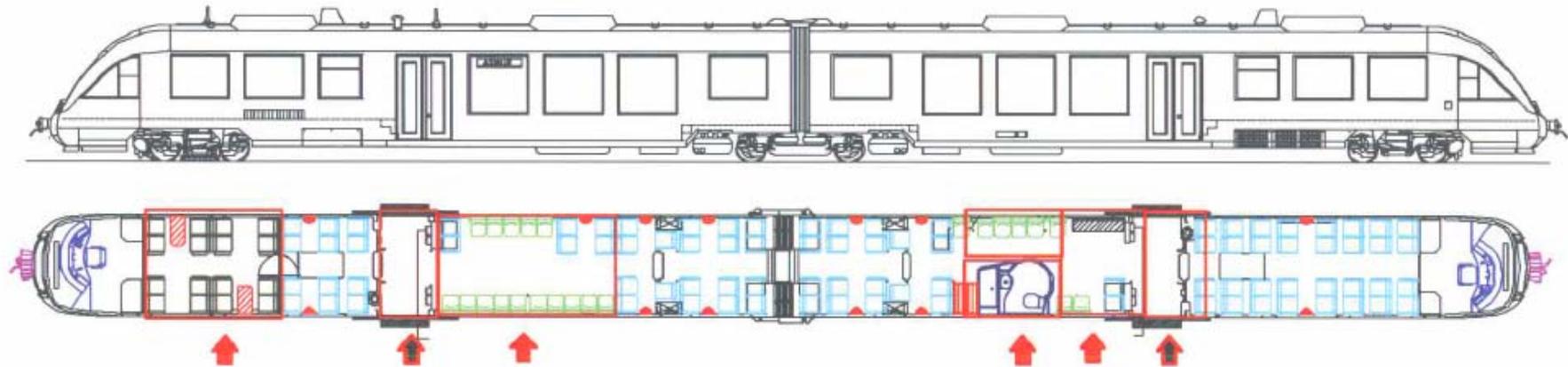
Beispiel RE 57 Dortmund-Sauerland-Express



Beispiel RE 57 Dortmund-Sauerland-Express



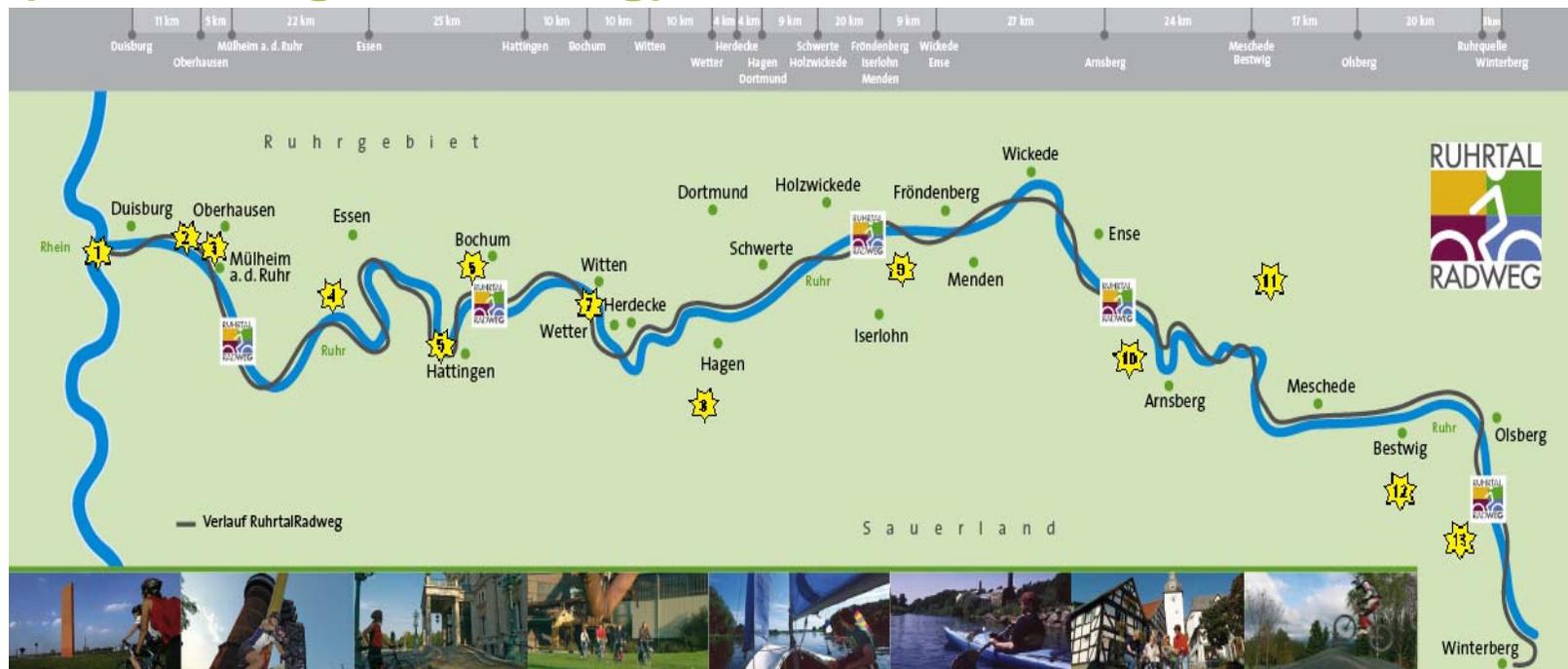
Beispiel RE 57 Dortmund-Sauerland-Express



LINT 41 (VT 648):
 131 Sitzplätze,
 ca. 13 Fahrradplätze



April 2006: Eröffnung des Ruhrtal-Radwegs (Winterberg – Duisburg)



von der Ruhr-Quelle in Winterberg bis zur Mündung in Duisburg: 230 km
Höhenprofil: ca. 650 m, davon 400 m auf den ersten 50 km

April 2006: Eröffnung des Ruhrtal-Radwegs (Winterberg – Duisburg)



- sprunghafter Anstieg der Zahl der Radfahrer
- vor allem an Wochenenden und vor Feiertagen
- Geografie des Radwegs ist Hauptgrund
- Folgen:
 - Überfüllung schon ab Dortmund
 - Verärgerung von Radfahrern und sonstigen Fahrgästen
 - kein weiterer Zustieg möglich ...

April 2006: Eröffnung des Ruhrtal-Radwegs (Winterberg – Duisburg)



1. Maßnahmenpaket 2006/2007:

Ausdehnung der Fz.-Kapazitäten und
Versuch der Lenkung mittels Info

2. Maßnahmenpaket 2007 ff.:

Buskonzept mit Fahrradanhänger
parallel zur Abfahrt der RE 57
in Dortmund – Infos am Bahnsteig

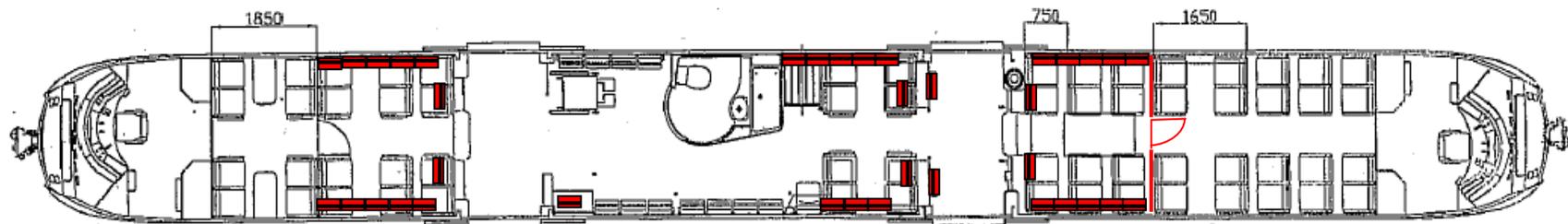
3. Maßnahmenpaket ab Mai 2008



VT 640

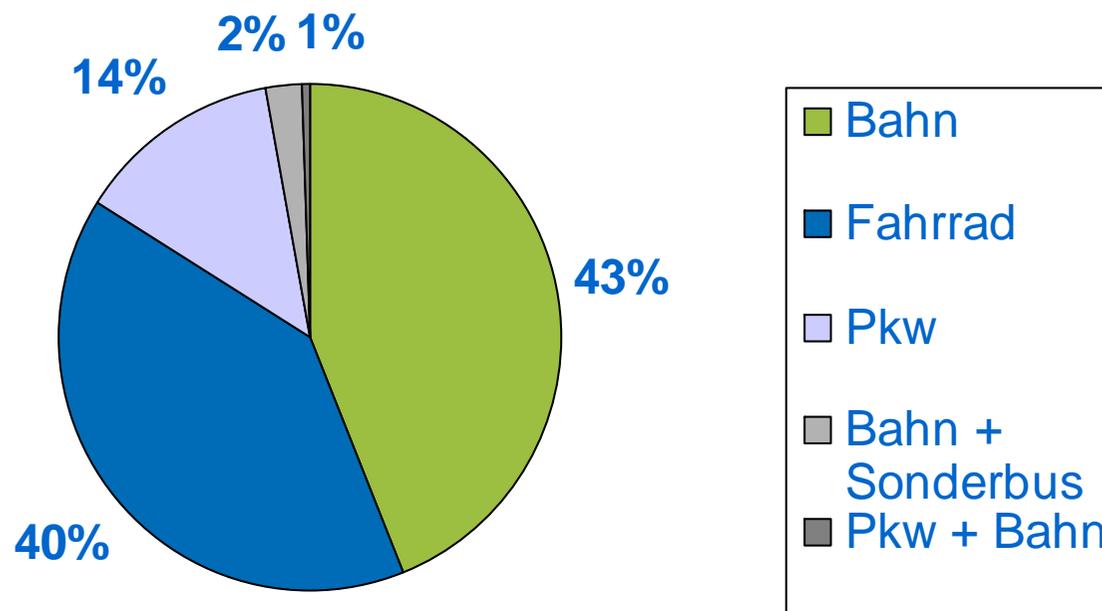
Einsatz von „Fahrrad-Zügen“

für ca. 30 Fahrräder je Fahrzeug,
eigenes Personal



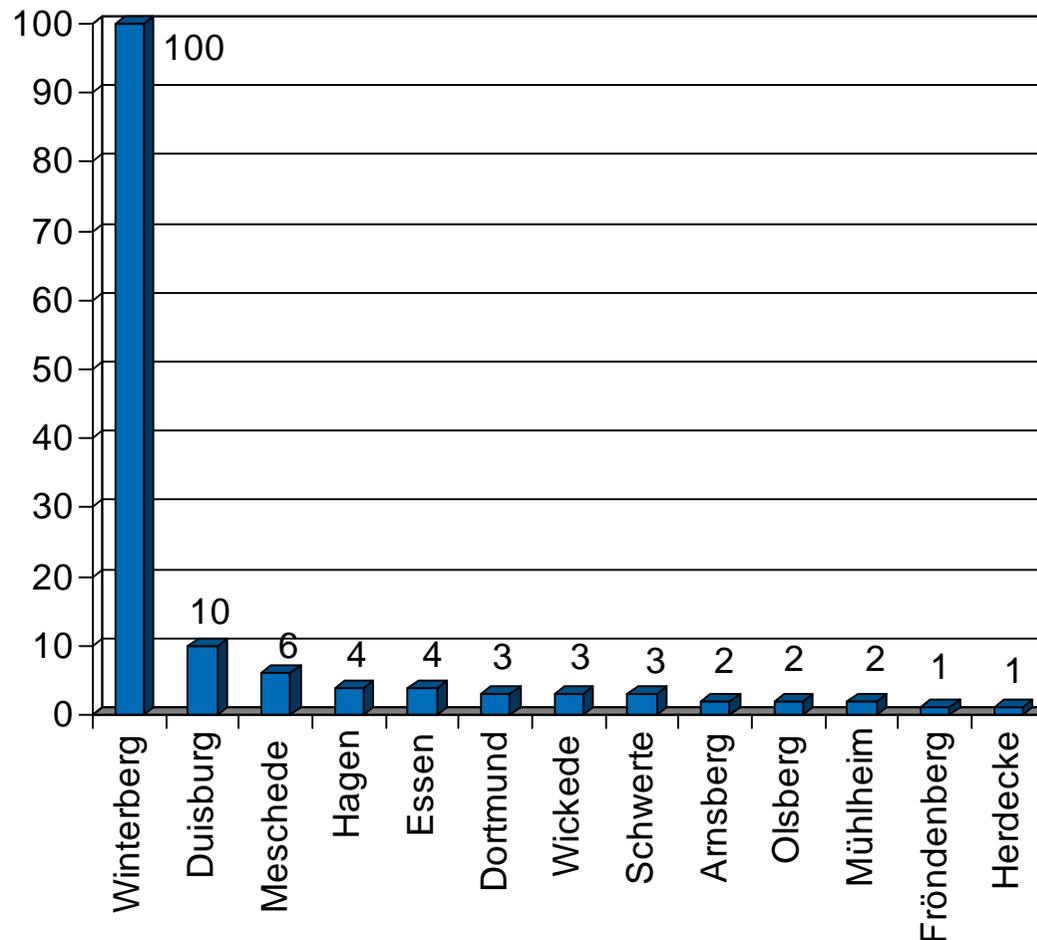
Befragung der Radfahrer auf dem Ruhrtal-Radweg

Verkehrsmittel für die Anreise (n=303, Aug./Sep. 2008)



Vergleich 2007: Anreise mit der Bahn > 35 %

Befragung der Radfahrer auf dem Ruhrtal-Radweg

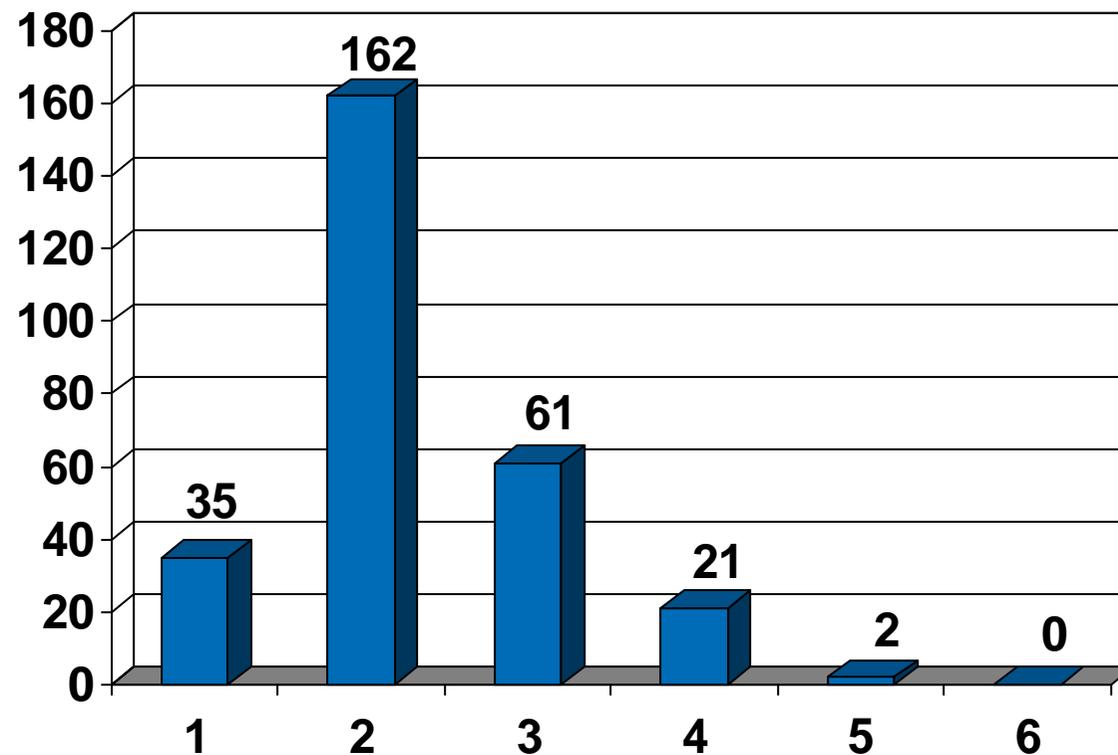


Startort der Radtour
(n=141,
Aug./Sep. 2008)

befragt wurden nur
die Bahnfahrer

Befragung der Radfahrer auf dem Ruhrtal-Radweg

Schulnoten für Anbindung an den Bahnverkehr (n=281, Aug./Sep. 2008)



Durchschnittsnote:
2,3

gefragt war der
Gesamteindruck,
im Detail sind
Abweichungen
erkennbar

Woran wir arbeiten

- barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen entlang des RE 57– gilt besonders für Dortmund Hbf und Winterberg
- Ausschilderung der Zuwege Bahnhof – Radweg
- Infos zum Radweg in den Bahnhöfen entlang der Strecke („Portal“ in Winterberg)
- regelmäßige Infos (gemeinsam mit RTG und VRR) zum Thema Fahrradmitnahme in den Nahverkehrszügen

Fazit

- Engagement für Freizeitverkehre lohnt sich, aber
 - nur in enger Zusammenarbeit mit Partnern (Touristik, Kommunen etc.),
 - ausgehend von realistischen Erwartungen und unter Berücksichtigung der Beschränkungen im System SPNV
- „Erfolg“ liegt zwischen Leerfahrten und Engpässen in der Kapazität, es geht also eher um Verkehrsplanung und -lenkung als um Erzeugung zusätzlicher Nachfrage.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

